

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 28

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Der Wille ist ja meistens da, doch da ist immer auch noch das schwache Fleisch. Jetzt will ich endlich einmal einige Kilo abnehmen! Diesen Vorsatz kennen wir. Und wie sieht es aus, wenn es ans Umsetzen geht? Der Speisezettel ändert sich radikal, ungesüsst und fettfrei sind angesagt. Da sind aber nach wie vor die unheimlichen Verführer, die unsere Standfestigkeit gegenüber Versuchungen mit Vergnügen testen und meist – gewinnen. Damit ist jetzt Schluss: Seit kurzer Zeit sind mehr und mehr Lebensmittel kalorienarm weil zuckerfrei und fettreduziert erhältlich. Da lacht das Herz! Essen, ganz light, trinken, auch light ... und runter saust der Zeiger auf der Waage. Oder doch nicht? Nicht verzweifeln. Nehmen Sie auch das so light wie's geht.
(Titelbild: Jürg Furrer)

Blick in die Schweiz

Gerd Karpe:
Hart auf hart von Stau zu Stau

Sommer ist die Zeit der Verzweifelten in Autostaus. Baustellen (siehe Bild), Fahrbahnverengungen oder zuviel Autos in zu kurzer Zeit sind die Ursachen. Man kann Stausituationen aber auch positive Seiten abgewinnen.



Kulturspalter



Werner Meier:
Bö aus dem Fundus der ETH

Die graphische Sammlung der ETH Zürich erhielt aus dem Nachlass eines Sammlers über 2000 Originalzeichnungen von Carl Böckli, alias Bö. Rund 260 davon sind zur Zeit im Zürcher Stadthaus in einer erstaunlichen Ausstellung zu sehen.

Kulturspalter

Fritz Friedmann:
Da wird mir ganz «light» ums Herz

Wer beim Essen das Gefühl hat, er sündige an seiner körperlichen Verfassung, hat nun den Ausweg vor sich: mehr und mehr Lebens- und Genussmittel sind in entfetteter Light-Version zu haben. Auch und sogar Würste ...



Auf ein Wort: Soll man's leicht nehmen	Seite 5
Blick in die Schweiz: Dreiergipfel der Preisüberwacher	Seite 7
Weltbühne: Der Tee ist fertig, setz dich hin	Seite 16
Kein Wolf mehr im Schafspelz	Seite 14
Kulturspalter: Lob der Streichholzsachtel	Seite 19
Variété: Baustellenparadies Schweiz	Seite 34
Medienkabinett: Die Geburtsstunde des Kammerclubs	Seite 45

In dieser Nummer

Das Ergebnis ist zwar noch nicht bekannt, doch sei die Ahnung geäußert: Einer der beiden Zürcher Ständeratssitze ist neu zu besetzen. Monika Weber vom LdU und Christoph Blocher (SVP) kandidieren. Der Kampf wird sich im wesentlichen zwischen diesen beiden Bewerbern abspielen. Wer spricht vom dritten Kandidaten, dem bisherigen FDP-Ständerat Jagmetti? Wird man ihn neben den beiden neuen noch wahrnehmen? Bleibt am Schluss er auf der Strecke? Das wäre für den Kanton Zürich nicht neu. Siehe Ständeratswahlen 1967 ...



Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet (Chefredaktor), HansjörgENZ
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umschlag: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise.

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung:	Walter Vochezer-Sieber, eidg. dipl. Verkaufsleiter Postfach 1566, 8700 Küssnacht, Tel. 01/55 84 84
Anzeigenverkauf:	Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41
Pour la Suisse romande:	Presse Publicité SA, case postale 258 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49
Touristikwerbung:	Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66
Anzeigenadministration:	Silvia Aebli, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41
Inseraten-Annahmeschluss:	Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise:	Nach Tarif 1987/1